

Durchhalten!

Predigt zum 20. Sonntag im Jahreskreis (Hebr 12,1-4)

Von den vielen Glückwünschen, die mir damals bei der Primiz geschrieben wurden, bleibt mir eine Karte unvergesslich. Auf ihr stand nur ein einziges Wort: „Durchhalten!“ Der Schreiber war der Überzeugung: Du beginnst jetzt mit großer Euphorie, aber bedenke, es werden auch viele Schwierigkeiten und Widrigkeiten auf dich zukommen, die viel Kraft kosten. Und dafür wünsche ich dir die nötige Widerstandskraft.

Haltet durch!, appelliert auch der Schreiber des Hebräerbriefes an die jungen Christen. Dunkle Wolken haben sich über das junge Christentum, das immer mehr Anhänger gewinnt, zusammengeballt. An vielen Orten werden die Christen beäugt, bedrängt, Verfolgungswellen stehen vor der Tür. Viele werden ihres Glaubens müde und matt und fallen vom Glauben ab.

Durchhalteparolen sind leicht ausgesprochen. Aber was gibt die Motivation und Kraft zum Durchhalten? Woher die Kraft dazu nehmen?

Der Hebräerbrief nennt zwei Dinge:

„Wir sind von einer Wolke von Zeugen umgeben“ - schreibt er. Und zuvor hat er eine lange Liste von Menschen aus der Glaubensgeschichte Israels vorbeiziehen lassen, die „aus Schwachheit erstarrt sind, Spott und Schläge erduldet haben“, aber trotzdem ihren Glauben bewahrt haben. Sie sollen für seine Leute quasi geistige Begleiter sein.

Und er rät zweitens, auf „Jesus zu blicken, den Urheber und Vollender des Glaubens“, der gekreuzigt, aber nicht vernichtet wurde, sondern am Ende als Sieger dasteht. Er malt damit ein Ziel vor Augen – mit einem guten Ausgang.

Diese Frage bedrängt auch uns heutige Menschen: Was lässt mich durchhalten, wenn es schwierige Lebensphasen zu bestehen gibt, wenn einem das Wasser bis zum Hals steht und kein rettendes Land in Sicht ist? Was gibt die Kraft dazu?

Aus meiner Lebenserfahrung sind es ähnliche Dinge:

1. Der russische Schriftsteller Dostojewski meinte einmal: „Wer ein Warum zum Leben hat, erträgt fast jedes wie!“ Es hilft einem Schwerkranken zum Durchhalten, wenn er noch Gründe hat, leben zu wollen: Wenn er noch etwas zu Ende bringen möchte. Wenn er in Sorge um die Kinder ist. Wenn ihm dauernd durch den Kopf geht, was geschieht dann mit meiner dementen Mutter, wie kommt mein Mann denn ohne mich zurecht?
2. Es kann Menschen in schwierigen Lebenssituationen helfen, wenn sie ihr Auge noch auf ein Ziel richten können, wenn sie sich ein gutes Ende ausmalen, wofür es sich lohnt, Schwierigkeiten zu ertragen und durchzuhalten.
3. Und wie tröstlich ist es, von einer Wolke von guten Menschen umgeben zu sein, die einfach da sind, wenn ich sie brauche. Die wie gute Schutzengel den schwierigen Weg mit mir gehen. „Ich möcht, dass einer mit mir geht, der´s Leben kennt, der mich versteht. Ich wart, dass einer mit mir geht, der auch im Schweren zu mir steht, der in den dunklen Stunden mir verbunden,“ heißt es in einem bekannten geistlichen Lied.

Und schließlich wird in der letzten Strophe wie es der Hebräerbrief schon getan hat, der Blick auf „Jesus, den Urheber und Vollender des Glaubens“ gelenkt: Sie nennen ihn, den Herren Christ, der durch den Tod gegangen ist. Er will durch Freud und Leiden mich begleiten. Ich möcht, dass er auch mit mir geht.“

Lied: „Ich möcht, dass einer mit mir geht“

Einleitung

Religion, die nützlich ist, stabilisiert im Leben: bewahrt vor Überheblichkeit – und stärkt dann, wenn man sich schwach fühlt und am Boden ist.

Im Hebräerbrief hören wir heute Ratschläge für die schwierigen Tage im Leben.

Fürbitten

Herr, unser Gott, immer wieder brauchen wir Kraft und Zuversicht, zum „Durchhalten, zum Weitermachen“. Wir bitten dich heute.

- Wir beten für die vielen Menschen, denen der Blick ins Licht verstellt ist, deren Leben durch Krankheit oder seelische Nöte verdunkelt ist, die in den Krisengebieten dieser Welt leben müssen und für jene, die in großer Not unterwegs sind auf der Suche nach Sicherheit und Schutz. Lass sie an das Licht am Ende des Tunnels glauben.
- Wir beten für die Menschen, die durch die Dunkelheit einer schweren Krankheit, oder einer zerbrechenden Partnerschaft gehen, die Krisen im Berufsleben durchmachen. Gib ihnen Kraft zum Durchhalten sowie neue Lebensfreude und Zuversicht.
- Wir beten für alle, die sich fragen: Wie sollen wir mit unseren Verwundungen und Verletzungen weiterleben? Schenke ihnen Kraft zum Verzeihen
- Wir bitten für uns selbst. Lass uns selbst erkennen, wie wir weitermachen können, wenn wir schwierige Lebensphasen zu bestehen haben und uns der Mut für Neues fehlt
- Wir beten für unsere Kirche, die schweren Zeiten entgegen geht. Lass sie eine neue Ausrichtung im Blick auf Jesus von Nazareth finden und für die Menschen wieder wahrhaftig und glaubwürdig werden.
- Wir bitten dich für unsere Toten, die am Tiefpunkt ihres Lebens angekommen sind. Lass sie dich schauen. Wir beten heute für....